

# Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 07.07.2016 im Pfarrheim Westbevern

**Anwesende:** Frau Bäumer, Frau Dierkes, Frau Eickholt, Herr Propst Langenfeld, Frau Große Vogelsang, Herr Hülsmann, Herr Köcher, Herr Köper, Frau Lemmen, Frau Markfort, Frau Michels, Herr Niermann, Frau Quenkert, Herr Schäfers, Herr Scherner, Frau Singer

**Verhindert:** Herr Pfarrer Drenker, Herr Diakon Schröder, Frau Schulze Zumkley, Herr Unnewehr (KV)

**Gäste:** Frau Julia Lis vom „Netzwerk Kirchenasyl“ aus Münster und vier aktive Mitglieder aus dem Unterstützerkreis Telgte.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr mit einer kurzen Meditation von Frau Große Vogelsang

## **TOP 1/2: Begrüßung/ Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Herr Köcher begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.  
Zum Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung werden keine Anmerkungen gemacht.

## **TOP 3: Information und Beratung einer Anfrage zum Kirchenasyl**

Das „Netzwerk Kirchenasyl“ in Münster ist ein Zusammenschluss Freiwilliger in Zusammenarbeit mit kirchlichen und außerkirchlichen Organisationen. Frau Julia Lis vom „Institut für Theologie und Politik“ in Münster gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit des Netzwerkes und deren Möglichkeiten im Zusammenhang mit Abschiebungsverfahren von Flüchtlingen. Das Kirchenasyl hat keine gesetzliche Grundlage. Es ist eine Inobhutnahme von Personen, denen die Abschiebung droht, zur Überbrückung einer gewissen Zeit. Die Aufnahme von Personen in ein Kirchenasyl wird lediglich beim Bundesamt für Migration angemeldet. Die aufgenommenen Personen haben während der Zeit der Asylgewährung keinen Rechtsstatus mehr und erhalten keine Unterstützung vom Staat.

Das „Netzwerk Kirchenasyl“ ist nur beratend tätig und gibt Hilfen Kontakte zu knüpfen (zu Anwälten, Ärzten etc.).

Es wird unterschieden zwischen einem „öffentlichen Asyl“, wobei die Gemeindemitglieder öffentlich um Unterstützung gebeten werden können, und einem „stillen Asyl“, welches anonym abläuft.

Der Unterstützerkreis für den Raum Telgte betreut derzeit eine syrische Familie mit zwei Kindern, welcher evtl. zum Ende des Jahres eine Abschiebung droht, und bittet den Pfarreirat um eine Entscheidung, ob in speziellen Fällen Hilfe in Form der Gewährung eines Kirchenasyls erfolgen kann.


Nach Verabschiedung der Personengruppe erfolgt eine rege Diskussion zur Gewährung von Kirchenasyl. Eine Grundsatzabstimmung ergibt 13 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, ein Nein.

Der Pfarreirat spricht sich grundsätzlich dafür aus, Kirchenasyl zu gewähren. Es wird ein Ausschuss gebildet, der jeden Einzelfall sorgfältig prüft und eine Empfehlung ausspricht. Die endgültige Entscheidung kann nur in Absprache mit dem Kirchenvorstand getroffen werden.

Für den Ausschuss Kirchenasyl haben sich aus dem Pfarreirat Herr Köcher, Frau Markfort und Frau Michels gemeldet.

## **TOP 4: Tagungsort für Pfarreiratssitzungen**

Der Vorstand des Pfarreirates schlägt vor, die Sitzungen generell in der Propstei abzuhalten. Eine endgültige Entscheidung hierüber erfolgt in der nächsten Sitzung am 5. September 2016 im Pfarrheim Westbevern.

Ende der Sitzung:  20:50 Uhr mit einem kurzen Gebet von Propst Langenfeld.

Telgte, 11.07.2016  
gez. Gabriele Dierkes